

Levomethadon und Sunitinib beeinflussen sich gegenseitig

Grad C: Erhöhtes Risiko für QT-Zeit-Verlängerung

Mechanismus

Additive Verlängerung der QT-Zeit. Methadon wird insbesondere bei höheren Dosierungen mit QT-Zeit-Verlängerung und selten auch Torsades de pointes in Verbindung gebracht. Einige Tyrosinkinase-Inhibitoren wie Sunitinib und Lapatinib wurden mit einer verlängerten QT-Zeit in Verbindung gebracht, in Kombination kann es zu additiven Effekten kommen [Shah RR, 2013].

Effekt

Durch die additive Verlängerung der QT-Zeit erhöht sich die Wahrscheinlichkeit für das Auftreten von kardialen unerwünschten Wirkungen wie Arrhythmien, Torsades de pointes oder Herzstillstand.

Empfehlung

Regelmässige EKG-Kontrollen der QT-Zeit, insbesondere bei Änderungen der medikamentösen Therapie.

Literatur

1. Shah RR, Morganroth J, Shah DR: Cardiovascular safety of tyrosine kinase inhibitors: with a special focus on cardiac repolarisation (QT interval). [Drug Saf 2013]
2. Alinejad S, Kazemi T, Zamani N, Hoffman RS, Mehrpour O: A systematic review of the cardiotoxicity of methadone. [EXCLI J 2015]

